

Orgatec 2018

„Veränderung beginnt im Kopf“

Donnerstag, 12.07.2018

Vom 23. bis 27. Oktober konzentriert sich die Architekturwelt wieder auf Köln. Dann öffnet die Orgatec 2018 ihre Tore und wird zum globalen Treffpunkt von Architekten, Planern und Ingenieuren sowie Branchenexperten aus Industrie und Handel. Als einzigartige internationale Innovations- und Trendmesse zeigt sie die ganze Welt der Arbeit, greift aktuelle Fragen auf und präsentiert unter dem Motto ‚Arbeit neu denken‘ kreative Lösungen für die Anforderungen an die Arbeitswelten von morgen: von der Einrichtung über Boden, Akustik und Licht bis zur Medien- und Informationstechnologie.

Gemeinsam mit dem Consultingunternehmen detecon, der Kreativagentur Orange Council und internationalen Künstlern zeigt die Orgatec auf der Sonderfläche Plant 10.1, welche Vorteile die Einbindung von Kultur in das Arbeitsumfeld bietet und was das für die Gestaltung des Büros bedeutet. Inmitten der Halle 10.1 fordern sieben Erlebnis-Szenarien die Fachbesucher der Orgatec dazu auf, tradierte Vorstellungen infrage zu stellen und ganz neu über zukunftsweisende Arbeitsformen und activity based working nachzudenken. Und weil erfolgreiche Veränderungen im Kopf beginnen, bietet Plant 10.1 mehr als neue Ideen für die Bürogestaltung. Vorträge und Workshops laden ein, den Kopf frei zu machen für neue Ideen.

So lernen die Fachbesucher im Crashkurs DesignThinking, wie man Probleme löst oder Produkte und Services entwickelt, die wirklich einen Nutzen schaffen. Wie moderne Lernansätze aussehen und man sich als Mitarbeiter(in) erfolgreich für die Zukunft positionieren kann, wird im interaktiven Workshop „The most employable person in the future is...“ gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet.

Wer sich seinen Job bauen will, wie es ihm gefällt, kann das im Workshop „Lego SeriousPlay“ tun. Lego SeriousPlay ist eine interaktive Methode, um Kommunikation zu unterstützen, unterschiedliche Perspektiven zu veranschaulichen und zu einem gemeinsamen Verständnis zu kommen. Sie kann auch für Produktentwicklung und Prototyping genutzt werden. Anhand eines anschaulichen Beispiels können hier die Kernelemente der Methode ausprobiert werden. Als das persönliche Tool im digitalen Zeitalter gilt „Mindfulness“. In einem Schnupperkurs können Besucher diese Technik kennenlernen. In einer Mischung aus Vortrag und Übungen werden beide Gehirnhälften gefordert: Die linke wird mit wertvollen Informationen über Herkunft & Wirkung von Achtsamkeitspraxis versorgt, die rechte wird durch konkrete Übungen & Reflexion angeregt.

Und wer sich schon immer über lange und ergebnislose Meetings geärgert hat, soll bei „How to lead meetings that don't suck“ ganz bestimmt auf seine Kosten kommen. In dem Workshop werden kleine Tools zu Kreativ-, Entscheidungs- und Planungsprozessen für effektivere Meetings vorgestellt, um wieder mehr Zeit für die eigene Arbeit zu haben.

Ergänzt wird das Angebot der Plant 10.1 Sonderfläche durch praxisorientierte Vorträge hochrangiger Unternehmensvertreter, die sich intensiv mit Veränderungsprozessen befassen. Zu Wort kommen beispielsweise der Leadership und Organisationscoach und Co-Founder des Nürnberger Think Tanks humanfy, Markus Väth. Darüber hinaus sind Birte Moye, Senior Manager Marketing, Communication and Brandmanagement bei der Bosch-Tochter grow platform GmbH und Dirk Smikale mit von der Partie. Er

ist bei der innogy SE mit Sitz in Essen für das Programm „innogize our work“ verantwortlich. Seit Anfang 2015 ist er für die Gestaltung einer agilen Arbeitskultur zuständig. Für ihn bedeutet Unternehmenskultur die Schaffung einer neuen, innovationsfördernden Arbeitskultur: „Dazu gehören begeisterte und qualifizierte Mitarbeiter. Grundlage dafür sind konkrete und erlebbare Verhaltensveränderungen hin zu mehr Agilität, Flexibilität und Individualität. Unterstützt wird diese durch ein aktivitätenbasiertes Arbeitsumfeld sowie durch Technologie“, so sein Credo.

Für Diana Winzer ist das Büro die einzige greifbare und sichtbare Komponente von Kultur. Die Senior Projektleiterin steuert beim Versandriesen Otto das interne Projekt Space. Dort werden für die Otto-Büros ganz neue Arbeitswelten geschaffen. Sie ist überzeugt, dass das Umfeld Denken und Handeln formt und damit wichtige Impulse in Kulturentwicklung oder –veränderung setzen kann. "Damit hat es direkte Auswirkungen auf unternehmerische Ergebnisse und strategisches Wachstum", so Winzer.

Sie alle berichten auf der Plant 10.1 Fläche über ihre Erfahrungen mit kulturellen Veränderungen in ihren Unternehmen und geben Tipps für das strategische Veränderungsmanagement. Weitere Referenten sind zudem Anika Eva Paul von VW, die Moderatorin und Filmproduzentin Silke Luinstra, Marko Müller, Gründer von Innovation Radicals und Bastian Unterberg, Gründer der Online-Plattform Jovoto, in deren Mittelpunkt die Vermarktung kreativer Ideen steht. Weitere hochkarätige Referenten folgen in den kommenden Wochen.

„Veränderung beginnt im Kopf“

Links

- [Orgatec](#)